



AOC Graubünden

Fläscher Riesling-Silvaner 2025

Thomas Marugg

CHF 21.00

 75cl
 13.5%
 Graubünden
 Riesling-Silvaner
AN 11457525

Vinifikation

Zwei Wochen Kaltgärung mit anschliessender Ausbau im Edelstahltank.

Degustationsnotiz Nase

Intensive Noten nach Muskat, Heublumen, grünen Bananen und Ananas, dicht gewoben, jedoch ohne aufdringlich zu werden.

Degustationsnotiz Gaumen

Würzig und mit kräftiger Struktur im Auftakt, der gut ausbalancierte Körper besitzt eine schöne Eleganz und endet erfrischend trocken.

Passt zu

Apéro, leichten Vorspeisen, Meeresfrüchten oder pochierten Fischen.

Trinkreife

Jahrgang + 3 Jahre

Produzent

Vor der Gesamtmelioration 1969 bewirtschaftete der Grossvater von Thomas Marugg seine "Wingert" als wertvolle Ergänzung zur Viehhaltung und zum Ackerbau. In den vergangenen 20 Jahren ist daraus ein spezialisiertes Familienunternehmen mit Rebbauproduktion und Selbstkelterung geworden.

Das Traubengut wird in Kombination von altem Wissen und neuer Technik nach den Richtlinien der integrierten Produktion angebaut, gepflegt und sorgfältig zu den charaktervollen Fläscher Weinen verarbeitet.

Region

Die Bündner Herrschaft ist durch die einzigartige Lage im Rheintal klimatisch sehr begünstigt und profitiert vom warmen Südwind, dem Föhn. Die Rebfläche beträgt ungefähr 420 Hektaren und ist zu knapp 80% mit roten Rebsorten bestockt, wovon Pinot Noir der unbestrittene Star im Rebberg ist. Bei den weissen Sorten ist die Vielfalt breiter und umfasst lokale und internationale Sorten mit Completer als weissem Aushängeschild. Aufgrund der ausgezeichneten Weinqualität und den klassischen Burgunder-Sorten wird die Bündner Herrschaft als das Burgund der Schweiz gelobt.



Fläscher Riesling-Silvaner 2025 Thomas

Marugg

Subregion

Die Rebfläche der Weinbaugemeinde Fläsch unterteilt sich in die Fläscher Halde und das Fläscher Feld. Im Rebberg finden sich die klassischen Bündner Rebsorten Pinot Noir, Chardonnay und Riesling Sylvaner. Die Parzellen sind kleinräumig auf zahlreiche Winzer und leidenschaftliche Rebbauern aufgeteilt, was eine grosse Vielfalt und unterschiedliche Handschriften zur Folge hat.